



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



052

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE April 2017

Hessische Staats- domäne Frankenhausen

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Die Domäne soll als ‚gläserner‘
Betrieb ein Modell für ökologisch,
ökonomisch und sozial nachhaltiges
Wirtschaften in der Region sein.“



Hessische Staatsdomäne Frankenhausen

Die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen liegt in der landwirtschaftlich begünstigten Hofgeismarer Rötensenke bei Kassel. Der 320 Hektar umfassende Betrieb wurde 1998 von der Universität Kassel gepachtet und wird seitdem ökologisch bewirtschaftet. Fast 40 Hektar dienen dem landwirtschaftlichen Feldversuchswesen Frankenhausen.

Die Domäne hält 100 Milchkühe der Zweinutzungsrasse Schwarzbuntes Niederungsrind. Die Kühe, deren Nachzucht und die hofeigenen Deckbullen leben in einem geräumigen Stall mit Liegeboxen und Tiefstreu. Die Milch geht zur Weiterverarbeitung an die „Upländer Bauernmolkeerei“. Außerdem leben auf dem Hof 670 Legehennen.

Der Ackerbau dient der Futtergrundlage und der Produktion von Marktfrüchten wie Getreide, Kartoffeln und Möhren. Familien aus der Region können bei der „GemüseSelbstErnte“ eigene Parzellen mit Gemüse bewirtschaften.



© Jean-Louis Wolff

Bio live erleben

Die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Hofladen:

Der Hofladen wurde im April 2017 im frisch renovierten Amtshaus neu eröffnet. Auf rund 60 Quadratmetern bietet er ein vielseitiges ökologisches Sortiment mit dem Schwerpunkt auf eigene und regionale Erzeugnisse. Die Öffnungszeiten sind:
Do und Fr 10 bis 18:00 Uhr
Sa 10 bis 14:00 Uhr

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Interessierte Besucherinnen und Besucher können nach Absprache Einblicke in die Arbeit auf der Domäne und die Forschungsergebnisse erhalten.

GemüseSelbstErnte - Gartenparzellen für jedermann:

Selber Gärtnern, eigenes Gemüse pflanzen, ernten und genießen. Ab Mitte Mai werden Parzellen an interessierte Menschen gegen Zahlung eines einmaligen Saisonbeitrages abgegeben. Mehr dazu auf der Wesbite.

→ Forschung für die ökologische Praxis

In Zusammenarbeit mit der Uni Kassel finden regelmäßig Versuche in den Bereichen Tierhaltung und -fütterung, Acker- und Pflanzenbau, Ökonomie im Ökolandbau sowie Naturschutz statt. Für die Praxis sind diese Forschungsergebnisse besonders nützlich und relevant.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Gemischtbetrieb
Betriebsfläche:	320 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 229 ha Ackerland und 36 ha Grünland. Die restliche Nutzfläche ist unterverpachtet oder steht dem Versuchswesen zur Verfügung.
Fruchtfolge:	2-jähriges Ackerfutter (Luzerne/Kleegras), Kartoffeln, Möhren, Silomais, Getreidebau zur Saatgutvermehrung
Tierhaltung:	100 Milchkühe im Zuchtbestand (Schwarzbuntes Niederungsrind), 670 Legehennen
Anbauverband:	Bioland / Naturland
ÖKO-Kontrollnr.:	DE-HE-039-0040-ABD

Kontakt zum Hof



Dr. Christian Krutzinna
Domäne Frankenhausen
34394 Grebenstein
Tel.: 05674 -3 15, Fax: 05674 - 51 29
E-Mail: domaene@uni-kassel.de
www.uni-kassel.de/agrar/dfh

